



**Arbeitskreis des Zentrums für  
angewandte Lernforschung**  
gemeinnützige GmbH  
[www.arbeitskreis-lernforschung.de](http://www.arbeitskreis-lernforschung.de)

*Gegründet Ende der 90er Jahre, bilden heute zehn eigenständige Facheinrichtungen aus [Bonn](#), [Braunschweig](#), [Dortmund](#), [Düsseldorf](#), [Hannover](#), [Köln](#), [Kassel](#), [Osnabrück](#), [Paderborn](#) und [Siegen](#) den Arbeitskreis des Zentrums für angewandte Lernforschung. Gemeinsame Zielsetzung der Mitglieder ist es, der Dyskalkulieforschung aus der Praxis heraus neue Impulse zu geben, Aufklärungsarbeit zu betreiben und qualifizierte Lernförderung bei Rechenschwäche zu unterstützen.*

*Die beteiligten Institute und Zentren sind interdisziplinär arbeitende Facheinrichtungen zur **Diagnostik, Behandlung und Erforschung der Rechenschwäche**. Zurzeit werden 1300 Kinder, Jugendliche und Erwachsene lerntherapeutisch behandelt. Die Mitglieder des Arbeitskreises können auf eine umfangreiche Erfahrung in der praktischen Arbeit auf diesem Handlungsfeld zurückgreifen. Auf dieser langjährigen Sachkenntnis gründen sich die Arbeitsschwerpunkte des Zentrums für angewandte Lernforschung. Gemeinsam wurden 16 Qualitätskriterien entwickelt auf den die jeweilige Arbeit in den einzelnen Einrichtungen fußt.*

## **Die 16 Qualitätskriterien des Arbeitskreises für therapeutische Einrichtungen im Bereich der Rechenschwäche/Dyskalkulie**

### **Auf Rechenschwäche spezialisierte Facheinrichtungen**

Nur Fachinstitute, die sich in ihrer Arbeit auf rechenschwache Kinder spezialisiert haben, können eine fachgerechte Rundum-Hilfe anbieten: ausführliche Beratung, spezifische Lernstandsdiagnostik und vor allem eine individuelle Lerntherapie. Für allgemeine lerntherapeutische Einrichtungen kann Mathematik immer nur ein Thema unter vielen sein.

### **Fachspezifische Ausbildung der Dyskalkulietherapeuten**

Nachhaltige Hilfe erfordert fachgerecht und fundiert ausgebildete Dyskalkulietherapeuten. Diese kann nur von Fachkräften geleistet werden, die nach einem Studium der Pädagogik- bzw. Mathematik oder einem verwandten Fach eine zusätzliche spezielle Fachausbildung zum Rechenschwächetherapeuten auf universitärem Niveau absolviert haben.

### **Qualitative Förderdiagnostik**

Ausgangspunkt für eine individuell zugeschnittene dyskalkulietherapeutische Maßnahme kann nur eine ausführliche Förderdiagnostik sein. **(mehr)** Dafür benötigt es ausgebildete Diagnostiker, die eine qualitative Diagnostik nach wissenschaftlichem Standard durchführen und in der Lage sind, im klinischen Interview die individuellen Denkstrategien der Schüler zu ermitteln und so ein individuelles qualitatives Fehlerprofil erstellen können. Standardisierte Tests genügen diesem

Anspruch nicht, da sie nur eine Quote falscher Ergebnisse ermitteln ohne die kognitive Grundlage beleuchten zu können.

### **Schriftliche Berichterstellung**

Das Resultat einer qualitativen Förderdiagnostik besteht nicht in einem nichts sagenden Punktergebnis oder einer schlichten Ankreuzliste. Stattdessen ist ein ausführlicher schriftlicher Bericht über die Lernausgangslage des Schülers erforderlich, in welchem anhand einer qualitativen Fehleranalyse die einzelnen arithmetischen Fehlentwicklungen ausführlich dargelegt werden.

### **Persönliche Beratung nach der Untersuchung**

Die beteiligten Personen (Diagnostiker, Eltern, Lehrkräfte und ggf. Förderlehrkräfte) sollten im Therapiezentrum zu einem ausführlichen Beratungsgespräch zusammenkommen. Erörtert werden hier die Lernprobleme des Kindes, wie angemessene Hilfe aussehen muss und inwieweit die Schule dazu beitragen kann bzw. eine außerschulische Lerntherapie erforderlich ist.

### **Therapieplan**

Diagnostiker und Lerntherapeut erarbeiten zusammen einen ausführlichen Therapieplan, in dem die zu erarbeitenden Lerninhalte aufgeführt und in eine didaktisch sinnvolle Reihenfolge gebracht werden. Durch verlaufdiagnostische Resultate in den Therapiesitzungen wird dieser Plan dynamisch verändert und ggf. auch erweitert, falls sich weitere Lernschwierigkeiten herausstellen.

### **Inhalte der Lerntherapie**

Nachhaltige Förderung bedeutet das Arbeiten an den mathematischen Lerninhalten, an denen es dem Kind mangelt. Rechnen erlernt man nur durch Beschäftigung mit der Mathematik. Bewegungs-, Konzentrations- oder Gedächtnistraining helfen diesen Kindern nicht, die Probleme werden so nur verfestigt. Im individuellen therapeutischen Lerndialog muss gesichert sein, dass der Schüler die mathematischen Argumente von Anfang an in ihm angemessenen Schritten nachvollzieht.

### **Individualtherapie**

Die angemessene Therapieform für rechenschwache Kinder ist die Individualtherapie in einer- und zweiertherapeutischen Sitzungen. Die Verständnisprobleme sind im Einzelnen zu verschiedenen, als dass man auf diese in einem Gruppenunterricht angemessen eingehen könnte. Rechenschwache Kinder benötigen individuelle Ansprache im Lerndialog, um über neue Lerninhalte reflektieren zu können. Mit der Lerntherapie verzahnte Verlaufdiagnostik sichert die erzielten Lernfortschritte.

### **Elterngespräche**

Eine Dyskalkulietherapie darf nicht hinter verschlossenen Türen stattfinden. Fragen sie nach, ob Ihnen nach den Sitzungen ein kurzes Feedback über die Inhalte und den Verlauf gegeben wird. Die Einrichtung sollte bei Bedarf der Eltern oder des Therapeuten ein ausführliches Gespräch anbieten, in dem über die bisherigen Lernerfolge und ggf. auftretende Probleme berichtet wird.

### **Lehrergespräche**

Für einen erfolgreichen Therapieverlauf müssen alle Beteiligten an einem Strang ziehen – dazu gehört auch die Schule. Ein regelmäßiger Austausch von Lerntherapeut und Mathematik- bzw.

Förderlehrkraft ist sinnvoll, um die Lerninhalte der schulischen Förderung mit der Lerntherapie abzustimmen und ggf. sinnvolle flankierende schulische Maßnahmen wie Nachteilsausgleich zu besprechen.

### **Lehrerhospitationen**

Die Mathematiklehrkräfte sind in professionell arbeitenden Einrichtungen gern gesehene Gäste. Das Therapiezentrum sollte es ermöglichen, dass die Lehrer auf Wunsch an lerntherapeutischen Sitzungen mit dem Schüler teilnehmen können, um sich über die laufende Arbeit zu informieren und Anregungen für ihren (Förder-)Unterricht mitnehmen zu können.

### **Lehrerfortbildungen**

Transparenz und Wissenstransfer ist ein Ausweis guter therapeutischer Arbeit. Prüfen sie, ob und welche Fortbildungsangebote die Einrichtung den Schulen anbietet. Regelmäßige Informationsabende für betroffene Eltern, Schul- und Fördervereine – am Institut oder vor Ort an den Schulen – sollten ebenso im Repertoire der Einrichtung enthalten sein.

### **Qualitätssicherung der Lerntherapie**

Dyskalkulietherapie darf keine Sache von „Einzelkämpfern“ sein, sondern muss in einem interdisziplinär zusammengesetzten Team stattfinden. Nur Einrichtungen mit einem entsprechenden Mitarbeiterstab können die Qualität der Dyskalkulietherapie sicherstellen. Kontinuierliche Fortbildung der Mitarbeiter, Supervision der täglichen Arbeit, regelmäßige Teamsitzungen und Fallbesprechungen sind notwendige Bestandteile eines erfolgreichen Therapiekonzeptes, was kleine Einrichtungen oder einzeln tätige Personen nicht leisten können.

### **Renommee der Einrichtung**

Gute therapeutische Arbeit spricht sich herum. Erkundigen Sie sich bei anderen Eltern, bei den Lehrkräften ihrer Kinder, beim Kinderarzt oder auch bei den Selbsthilfeverbänden, ob diese die Arbeit der Einrichtung kennen und welche Erfahrung sie mit der Lernentwicklung der Kinder und der Professionalität der therapeutischen Arbeit des Instituts gemacht haben.

### **Laufzeit der Verträge**

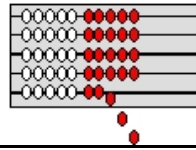
Die Dauer der Therapie richtet sich nach den Lernerfordernissen des Schülers und kann deshalb nicht lange Zeit vorher festgeklopft werden. Eine hochwertige Lerntherapie überzeugt durch die inhaltliche Arbeit und hat es nicht nötig, die Eltern durch Jahresverträge unnötig lange zu binden. Eine monatliche Kündigungsfrist ist bei seriösen Einrichtungen angemessen.

### **Therapeutische Qualität hat ihren Preis**

Ein Thema darf auch nicht verschwiegen werden: die Kosten der Lerntherapie. Spezialisierte Lerntherapeuten haben eine universitäre Ausbildung absolviert. Diese muss vom Institut entgolten werden – neben dem Aufwand für Fortbildung, Supervision und ähnlichem. Qualifizierte Dyskalkulietherapie unterscheidet sich daher im Preis deutlich von Angeboten auf Nachhilfeniveau.



**Zentrum für ange-  
wandte Lernfor-  
schung**  
gemeinnützige GmbH



**Osnabrücker  
Zentrum für  
mathematisches Lernen**  
(Rechenschwäche/Dyskalkulie)

## So erreichen Sie uns

### *Osnabrücker Zentrum für mathematisches Lernen*

*Kollegienwall 28 a/b*

*49074 Osnabrück*

*Telefon: 0541 / 2 05 22 42*

*Fax: 0541 / 2 05 22 44*

*OS-Zentrum@t-online.de*

### *Standort Diepholz*

*Bahnhofstr. 7*

*49356 Diepholz*

*Telefon: 0541 / 2 05 22 42*

*Fax: siehe Osnabrück*

### *Standort Herford*

*32052 Herford*

*Steinstr. 3*

*Telefon: 05221 / 10 23 84*

*Fax: siehe Osnabrück*

### *Standort Münster*

*Bergstr. 30*

*48143 Münster, Westfalen*

*Telefon: 0251 / 4 84 34 42*

*Fax: siehe Osnabrück*

### *Standort Rheine*

*48431 Rheine*

*Klosterstr. 19*

*Telefon: 05971 / 8 99 28 77*

*Fax: siehe Osnabrück*



**Rechnen kann man lernen!**